



## Nachbau einer 6 MR Yacht Baubeschreibung von Günter Grandl Mitglied im Modellbauclub IGS-Marktschwaben

Abmessungen:  
Länge 1,46m  
Breite 23cm  
Gewicht ca. 11 kg



### Vorwort:

Da ich ein Liebhaber alter Regatta Segelyachten bin, versuche ich diese Yachten als Fahrmodelle nachzubauen. Vorzugsweise Schärenkreuzer, MR Yachten usw. Da es für diese Modelle fast keine Baupläne gibt, bin ich beim Bau auf vorhandene Fotos angewiesen. So können auf keinen Fall Skale Modelle gebaut werden. Ich versuche nun anhand der im Internet vorhandenen Fotos solche Yachten nachzubauen. Es ist mir darum nicht möglich alle Details maßstabsgerecht nachzubauen. Da ich bei dieser Yacht nicht vor hatte eine Baubeschreibung zu machen, habe ich auch die einzelnen Arbeitsschritte nicht mit Fotos dokumentiert. Ich werde nun versuchen, die Beschreibung anhand der fertigen Yacht zu machen.

### Der Schiffsrumpf

Der Rumpf ist ein GFK Rumpf der vom Vorgänger über einer Negativform gebaut wurde. Somit ist die absolute Dichtigkeit des Schiffsrumpfes gewährleistet und es gibt auch zukünftig keinen Wassereintritt in das Innenschiff. Dieses Problem tritt meistens bei Rümpfen auf, die in Holzbauweise (Spantbauweise) gebaut werden. Wobei ich persönlich einen sog. Holzrumpf lieber weiterbearbeite. Allerdings muß der Rumpf innen und außen mit Epoxy Harz überzogen werden um später Risse im Rumpf zu vermeiden.

### Deckbelegung



Der nächste Arbeitsschritt ist das Vorbereiten zur ersten Belegung mit dünnem Flugzeug Sperrholz für die spätere Deckbelegung mit Red Zeder Leisten hell und dunkel und einer Mahagoni Königsleiste. Die Deckleisten habe ich mit Ponal blau (wasserfest) auf dem Sperrholzdeck verlegt und anschließend mehrmals geschliffen. Nach dem der Rumpf fertig war, habe ich das Deck mit einem Klarlack matt 2-3 mal lackiert.

### Aufbauten:



Die Aufbauten bestehen aus dünnem Sperrholz belegt mit Mahagoni Fournier und zum leichteren Zugang zu den Elektronikbauteile (Segelwinde- Servo Motor) abnehmbar gebaut.



Die Schiebelucke habe ich aufschiebbar gemacht und darin den el. Schalter zum Einschalten der el. Anlage eingebaut.



Nun der fertige Aufbau

Die Fensterrahmen habe ich aus 2mm Abbachi Leisten gebaut und innen mit dünnem Acrylglas abgedichtet.

## Das Vorschiff



Wie Sie aus dem Foto ersehen können, habe ich eine kleine Luke auf das Vorschiff gesetzt. und eine U-Schiene aus dem Modellbau Zubehör zur Einstellung des Vorsegels. Auch die Wantenspanner (3,5mm Gewinde) sind aus dem Modellzubehör.

## Technik Einbau



Die ges. Technik habe ich auf ein Sperrholzbrett aufgebaut, damit man bei Einstell- und Wartungsarbeiten die ges. Elektronik aus dem Schiffsinern entnehmen kann.

Die Segelsteuerung erfolgt nicht wie üblich über ein Umlaufschot mit Spannzugfeder sondern nach dem System wie es bei Regattayachten z.B. Marblehead praktiziert wird nur mit dem kleinen Unterschied daß die Schotführung im Schiffsinern und nicht auf Deck stattfindet. Außerdem habe ich den Windenschot Straffungsgummi durch eine ganz simple Aufrollautomatik (Skipass-Gürtelhalter) aus dem Sportzubehör ersetzt und somit kein Reißproblem des Gummis. Das vordere Anschlussstück wird durch einen kleinen Ring ersetzt und mit dem Windenschot verbunden an dem anschließend die beiden Schoten für das Groß und die Fock befestigt werden. Ich kann nur jedem Modellbauer dieses unkomplizierte System zu verwenden. Für Regattasegler, bei denen es ja um jedes Gramm Gewicht geht wird die Anwendung dieser Automatik aus Gewichtsgründen sicher nicht praktiziert werden.



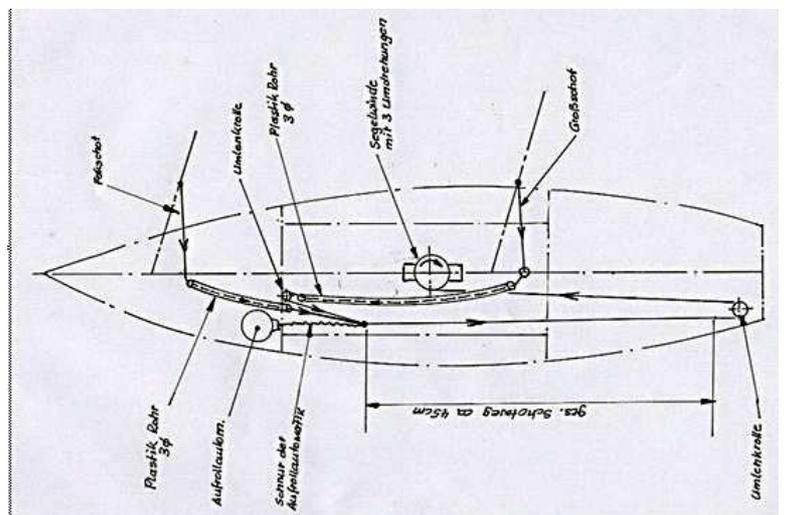
## Verwendete Elektronik Einzelteile



Hitec Segelwinde HS-785 HB - Graupner Servo C 577 - Hype Fahrregler Smart Control 20

## Nun die Schotführung

Diese System ist mit Sicherheit jedem Marblehead Segler bekannt ich möchte aber für alle anderen Anwender diese System trotzdem einmal auf skizzieren.



## Das Segelrigg

Den Mast habe ich aus einem Rundholzstab mit einem Durchmesser von 15mm gefertigt. Zuerst den Mast geschliffen und nach oben verjüngt. Zur Stabilisierung des Mastes habe ich 1 Saling vorgesehen um eine Oberwante und eine Unterwante zu bekommen. Die Wanten habe ich mit Stahlseilen durchgeführt.. Als Segelmaterial habe ich eine 0,08mm Folie aus dem Fachhandel verwendet und in Bahnen geschnitten mit einem 6mm breiten Doppelklebeband verklebt. Zur Sicherheit habe über die Klebestellen mit der Nähmaschine eine Naht darüber genäht. Da ich die einzelnen Segelbahnen in einer Ebene geklebt habe und nicht wie bei Regatta Yachten einen Bauch eingeschnitten habe, erreiche ich den sog. Segelbauch über das Achterstag was für diese Yacht denke ich ausreichend ist.

Das Vorstag und das Achterstag habe auch mit kleinen Wantenspannern (3mm) versehen so kann man nach dem Aufriggern das Rigg sehr sauber einstellen. Die Yacht war nun bis auf die Lackierung fertig. Ich habe das Deck für die Lackierung abgedeckt und das Schiff zu einem Autolackierer gebracht der eine ganz tolle Lackierung gemacht hat wie man auf den Fotos erkennen kann. Yachten in dieser Größe kann ich nicht mehr selber lackieren, denn die Trocknung in einer Wärmekammer ist mir nicht möglich. Wenn man den Preis für ca. 5 Spraydosen in weiß und 5 Spraydosen Klarlack rechnet kommt eine Lackierung bei einem Autolackierer billiger. Ich werde zukünftig meine Schiffe alle bei einem Lackierer durchführen lassen.

Nachdem nun die Yacht fertig ist habe ich die erste Wasserung in meinem Teich durchgeführt und konnte eine optimale Wasserlinie feststellen.



Das Vorschiff



UUnterwasserschiff mit Ruder und Propeller



Fertige Yacht



Foto der ersten Wasserung im heimischen Gartenteich

## Günter Grandl

Mitglied im Modellbau Club  
IGS-Marktschwaben